Große Bargains!

Neuer Stohr,

in Allentaun, genannt der wohlfeile Philadelphia Stohr.

Trockene Waaren, Kleider, u. s. w.

L. Strouse, und Co.

Benachrichtigen die Einwohner von Allentaun und Umgegend, daß sie soeben einen glänzenden neuen und wohlfeilen Stohr, in der West-Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, an No. 9, (früherhin Säger und Weidners Standplatze) mit lauter neuen Güter eröffnet haben. Ihr Stock von

Trockenen Waaren

Besteht aus feinem Tuch von jeder Qualität, von allen Farben und allen Preisen, Caßinetts, Sattinetts, u. s. w., u. s. w.,

und diese Güter sind alle ganz unglaublich wohlfeil. Ferner haben sie

Alle Arten Westenzeuge—

ja ihr Assortement wird nirgendswo an Schönheit, Größe und Billigkeit übertroffen. Gleichfalls:

Waaren für die Damen,—als:

Seiden—ganz herrliche Artikel—von allen Farben, Merinos, Cashmeres, Delains, Ginghams, Prints, und ein unübertreffliches Assortement Schawls,

und kurz alles was für Damen und Herren Anzüge in einem wohleingerichteten Stohr gesucht wird. Ihr Stock ist ein zu großer um auch nur einen Versuch zu wagen, Alles hier anzuführen. Alles ist nach den neuesten Styles. Alle ihre Güter sind neu aus Philadelphia erhalten, und sie erhalten fortwährend, beinahe jeden Tag, frische Vorräthe von dorther.

Fertiggemachte Kleider.

Sie haben ebenfalls eine herrliche Auswahl fertige Kleider, bestehend zum Theil aus

Ueberröcken von allen Qualitäten, Farben und Preisen, andere Röcke, Hosen, Westen, Hemden, Kragen, Cravatts, u. s. w.

kurz, alles was in einem solchen Etablisement gesucht wird. Alle die Kleider sind auf die beste Manier und nach den neuesten Styles gemacht. Sie sind jedenfalls im Stande Kleider beim Großen und Kleinen so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler zu verkaufen als irgend ein anderes Haus, indem sie mit einem Etablisement in der Marktstraße in Philadelphia, in Verbindung stehen. Rufet daher an, wir können jeden Ansprechenden in unserm Fache vollkommen befriedigen. Sprechet an und urtheilet für Euch selbst. Das Besehen kostet nichts.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und hoffen durch gute Behandlung, gute Artikel und billige Preise fernerhin ihren Antheil der Gunst des Publikums zu genießen.

L. Strouse, und Comp.

December 26, nb3M

Helmbold's echte Zubereitungen.

Helmbold's höchst concentrirter zusammengesetzter

Buchu Fluid Extract,

Für Krankheiten der Blase und Nieren, geheime Krankheiten, Strikturen, Schwäche, und alle andere Krankheiten der Geschlechts-Organen, beiderlei Geschlechts, von welchen Ursachen sie auch immer entstanden sein mögen, und gleichviel wie alt.

Wenn du dir die fürchterliche Krankheit zugezogen hast, welche, wenn sie einmal in dem System sitzt, sicherlich von einem Geschlecht zum andern geht, die Constitutionen untergrabend und die wahre Flüßigkeit des Lebens aussaugend, so übergebe dich nicht den Händen der Quacksalber, welche täglich in einer Stadt wie Philadelphia auftauchen und die Zeitungen mit strahlenden Unwahrheiten anfüllen, die nur zu gut geeignet sind die Jugend, und solche, die nicht mit ihren Kniffen bekannt sind, zu hintergehen. Man kann in der Auswählung eines Mittels in diesen Fällen nicht zu achtsam sein.

Der Buchu Fluid Extract ist von berühmten Aerzten als das vornehmste Mittel das je bekannt geworden ausgesprochen worden. Er ist eine Medicin von völlig angenehmen Geschmack, und in seiner Wirkung gänzlich unschädlich, und dennoch entfernt er jedes Theilchen von dem giftigen Geschwür dieser abscheulichen Krankheit, und andern Mittel unähnlich trocknet er dieselbe nicht im Blute auf.

Körperliche Entkräftung, veranlaßt durch Mißbrauch verliehener Gaben, eine abscheuliche Krankheit, welche Tausende des männlichen Geschlechts in ein unzeitliches Grab gebracht und somit die glänzende Hoffnung der Eltern vernichtet und den herrlichen Unternehmungsgeist eines manchen edlen Jünglings im Keim zerstört, kann durch dieses unfehlbare Mittel kurirt werden — Und als eine Medicin die Jedermann nützlich sein muß, sowohl dem Zärtlichen als dem bettlägerigen und verzweifelten Invaliden, kann desgleichen nicht gefunden werden, da er beides als Kur und Verhütungsmittel wirkt.

Helmbold's höchst concentrirter zusammengesetzter Extract von

Sarsaparilla Fluid,

Zur Reinigung des Bluts, Entfernung aller durch den Ueberfluß von Merkury entstandenen Krankheiten, Bloßstellung und Unvorsichtigkeit im Leben, krönische Krankheiten die aus unreinem Geblüt entstehen, und das einzige zuverläßige bekannte Mittel gegen Scrofula, Salzfluß, Krindkopf, Hals- und Beingeschwür, Schmerzen und Geschwulst der Knochen, Ringwurm (Tetter) Ausfahren im Gesicht, und alle schuppigen Hautausbrüche.

Dieser Artikel wird nun von einigen der berühmtesten Aerzten des Landes verschrieben, und hat sich als wirksamer in der Praxis erwiesen als irgend eine Sarsaparilla Zubereitung, welche dem Publikum je offerirt wurde. — Verschiedene Fälle von Syphilis, Merkurial und Scrofula Krankheiten wurden gänzlich hergestellt, welche in den unkurirbaren Wards unserer öffentlichen Institutionen, seit vielen Jahren aller erdenklichen Behandlungsweise widerstanden haben. — Diese Fälle liefern schlagende Beweise von den heilsamen Wirkungen dieser Medicin, einige der hartnäckigsten Uebel zu hemmen, nach dem die Drüßen zerstört und die Knochen bereits angegriffen waren.

Nachricht.—Briefe von verantwortlichen Aerzten und Professoren von unterschiedlichen medicinischen Collegien, und Certificaten von Kuren von Patienten sind beiden Zubereitungen beigefügt.

Buchu Fluid Extract 1 Thaler die Flasche, oder 6 Flaschen für 5 Thaler.

Extract von Sarsaparilla ebenfalls 1 Thaler die Flasche, oder 6 Flaschen für 5 Thaler, der an Stärke einer Gallon Syrup von Sarsaparilla gleich kommt.

Verfertigt und verkauft von H. J. Helmbold, Chemiker, 263 Chesnut Straße, nahe dem Girard Haus, Philadelphia. Und zu haben bei den mehrsten Druggisten und Händlern allenthalben.

Alle an den Eigenthümer oder Agenten addreßirte Aufträge werden pünktlich besorgt.

Juli 25, 1855. nq1J

Plätform - Waagen

Von allen Benennungen, schicklich für Riegelbahnen etc., für Heu, Kohlen, Erz und Kaufmannsgüter im allgemeinen zu wiegen. Käufer laufen keine Gefahr, eine jede Waage ist garantirt richtig zu sein, und wenn nach dem sie probirt ist, sie nicht Zufriedenheit gibt, kann frei von Kosten zurückgebracht werden.

☞ Manufaktur am alten Stand, etablirt vor mehr als 20 Jahren, Ecke der 9ten und Melon Straßen, Philadelphia.

Abbott und Co.
Nachfolger von Elliott und Abbott.

September 5, 1855. nq6M

Glorreiche Neuigkeiten!

Gute Zeiten! Gute Zeiten!

Ja, gute Zeiten sind vor dem Volk von Lecha, Northampton, Bucks und Carbon Caunty; indem der Riegelweg von Neuyork und Philadelphia nun ganz nach Allentaun fertig ist, und am letzten Montag ist ein Karrenzug zum Erstenmal ganz über die Bahn gegangen—und es waren etwas weniger als 100 Karren in einer Reihe, und es wird vermuthet sie hätten alle gestoppt an Joseph Stopps

Wohlfeilem Bargeld - Stohr,

in der Stadt Allentaun, am Ecke der Hamilton und 8ten Straße, No. 41, nahe Hagenbuchs Hotel, indem ich dort vorbei gegangen bin, und gesehen habe daß eine

Ungeheure Quantität Güter

dort aufgehäuft ist. Stopp und seine Clerks waren soeben am Auspacken — ich bin gewiß der Depot muß gerade an seinem Stohr sein, und alle Trains müßen mit Güter für den Stopp geladen sein—denn wir haben alle gestoppt und mit allen unsern Augen geguckt, denn er hat da Häufen von

Schawls, Delains, Seide, Merinos, Purtian Tuch, Caschmiers, Alpacas, Katune, &c.

von dem Boden bis an die Ceiling, und lauter neue Styles. Ich blickte sodann auf die andere Seite des Stohrs, und da war

Breites - Tuch, Caßimere, Sattinetts, Kentucky Jain, Flannels, Muslins, Tischtücher, Handtücher Zeug, Strümpfgarn, Strümpfe, Handschuhe, Wollene Comforts, Cärpets, Oeltücher. Glas- und Quienswaaren, Spiegel u. s. w.,

bei der Karrenladung—Gleichfalls Messern und Gabeln,—und dann nahm mich einer der Clerks in eine andere Stube—da sind wieder Häufen von

Fertiggemachten Kleider,

als Röcke, Hosen, Westen und Ueberröcke, alles von eigener Manufaktur.—Er zeigte mir sodann die Güter woven sie gemacht sind, und ich konnte nicht helfen zu sagen: „Jetzt wundert es mich nicht mehr wie es kommt daß Jederman sagt der Dan Rice habe das beste Schob und der Joe Stopp den wohlfeilsten Bargeld Stohr."

Joseph Stopp.

September 12. nq6v

Bonnets! Bonnets!

Mrs. M. M. Stopp, ist soeben von den Citys mit einem ungeheuern Stock von Spätjahrs und Winter Bonnets, Kappen, Bänder, Blumen frostet und gemeine Velvets, gestreifte Plush Satins, figurirte und andere Veils, Kinder Hüte, und kurz alles das in einen

Modigen Milliner Stohr gehört, zurückgekehrt.

Diese Güter sind soeben neu von Philadelphia und Neuyork erhalten worden und werden wenigstens 30 Prozent billiger verkauft—beim Großen und Kleinen —als sie sonstwo im Caunty gekauft werden können. Milliners können an City Preißen versehen werden.— Ihr findet es zu eurem Vortheil bei ihr anzurufen ehe ihr sonstwo kauft. Alte Bonnets werden nach Bestellung ausgebessert. Vergeßet den Ort nicht — er ist am Ecke der Hamilton und 8ten Straße der Stadt Allentaun.

M. M. Stopp.

September 12. nq6v

Seemann's-Sparkasse,

Philadelphia.

Office: 55 Walnutstraße, eine Thüre westlich der 2ten Straße, Philadelphia.

Dieselbe nimmt Depositen in Summen von $1 aufwärts von Jederman und gibt

Fünf Prozent Zinsen fürs Jahr.

Das Geld wird auf Verlangen immer sofort zurückbezahlt. Die Office ist täglich von 9 bis 5 Uhr offen und am Montag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

Dieses Institut findet man als einen bequemen und sichern Ort für Bauern und Andere die Geschäfte in Philadelphia haben, um Geld zu deponiren.

☞ Das Geld wird auf Verlangen zurückbezahlt, ohne vorher Notiz zu geben.

Verwalter:

Edmund A. Souder,	Achtb. Job R. Tyson,
Stilwell S. Bishop,	George Boldin,
John P. Perot,	Robt. Morris,
John McCandless,	Edward L. Clark,
Jacob Sheetz,	Capt. John Gallaghar,
Joseph M. Cowell,	John Rice,
Joseph B. Myers,	Richard G. Stotesbury,
Edward H. Trotter,	Wm. Shippen, jr.
Franklin Bacon,	Wm. P. Jenks,
Thomas Cooper,	Edward C. Pettit.

President—Franklin Fell.
Schatzmeister—Charles M. Morris.
Secretär—James S. Pringle.

☞ Der Freibrief verbietet den Verwaltern, Beamten oder Agenten weder direkt noch indirekt einiges Geld von der Gesellschaft zu borgen. Ebenfalls: „daß ein Buch gehalten werden soll in welchem jeder Depositer das Recht haben soll eine Person zu ernennen, an wen, im Fall des Todes, das Geld überbezahlt werden soll."

September 12. 1855. nq6M

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. B. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Tracks, Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w — Gleichfalls, alle die verschiedenen Benennungen von Dormant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlaßen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche praktische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen sogut wie andere und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von

Zimmerleuten und Holzarbeiter

im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Morticing Maschinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord Westliches Ecke der 15ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. nq—1J

Stroh-Güter.

Der Unterzeichnete hat nun in seinem Stohr ein sehr gut ausgewählten Stock von

Stroh- und Seidenen Bonnets und Milliner-Güter,

bestehend aus Lädies-Haar Blonds, Französische Läces, Goßamers, Tripolis, Pearl und Satin Defused in verschiedenen Styles von Güter, mit einem schönen Assortement importirter und einheimischer artificial Blumen, Bänder, Lädies und Misses collorirte Bonnets, Stroh - Trimmings, Kinder-Hüte und Bonnets, und andere Güter die zu diesem Geschäft gehören.

Er hat eine Uebereinkunft getroffen mit den Haupt Manufakturisten und Importeurs, so das er im Stand ist, alle die neuesten Styl Strohgüter sobald sie verfertigt sind, zu erhalten. Er fühlt überzeugt daß er im Stande ist seine Waaren so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als irgend ein anderes ähnliches Etablisement in der City, zu verkaufen

William G. Calver.

No. 59 Nord 2te Straße, unterhalb der Arch, östliche Seite, Philadelphia.

December 19, nq3M

Armenhaus-Rechnung.

Die Rechnung von C. S. Busch, Esq., Schatzmeister der Direktoren des Hauses zur Beschäftigung und Unterhaltung der Armen für das Caunty Lecha, vom 1sten Januar 1855 bis den ersten Januar 1856.

Dr.

1855, empfangen zu verschiedenen Zeiten auf Orders vom Caunty Schatzmeister	$6500 00
Von Thomas Faust, Aufseher, um Henry Stettler zu beköstigen,	24 75
Von den Armenpfleger von Franklin Co., für David Schäffer, durch P. Romig	70 00
Für D. Schäffer, durch S. Klein,	40 00
Für James Knauß zu beköstigen, durch H. J. Schantz, von Januar 1, 1854, bis Januar 1, 1855.	104 00
Für James Knauß, durch Thomas Faust, bis Januar 1, 1856,	104 00
Von den Armenpflegern von Franklin Co. durch H. J. Schantz.	20 00
Von Thomas Faust, Bilanz letztjähriger Rechnung,	49 83
Von Thomas Faust, für verkauften Hafer	64 00
Von do. für Samuel Schneider,	10 50
Von do. für John Wegely,	14 75
	$7001 03

Cr.

Auf Orders bezahlt,	$6287 54
Bilanz zu Gunsten des Schatzmeisters der letztjährigen Rechnung,	417 91
Bilanz in den Händen des Schatzmeisters	265 58
	$7001 03

Cr.

Haushalt - Kosten.

Bezahlt für Trockenwaaren v. Grozereien,	$1157 52
Fracht,	29 51
Steinkohlen,	327 69
Brennholz,	63 12
Weben,	9 12
Hüte und Kappen,	31 75
Hartwaaren,	91 95
Wollkarten,	6 32
4 Tage zu schlachten,	4 00
Essig,	15 97
Taback,	88 07
Schuhmachen,	83 01
Weibliche Gehülfe,	48 88
Frische Schäd,	11 25
Aepfel,	7 87
Blechengeschirr,	19 12
Ausbeßerung an Schieferdächer	3 00
Das Armenhaus, Bauernhaus und das Hospital auswendig anzustreichen	108 00
Neue Schuhe,	7 74
Gußwaaren für Heizaparat,	14 46
Millenirien,	5 75
Eine Bor Gutta Percha,	27 00
Medizinen,	126 22
12 Leichen Predigten,	12 00
	$2299 32

Bauerei-Kosten.

Bezahlt für männliche Gehülfe,	$85 00
Fracht,	680 43
Riegel,	35 00
Fensmachen,	9 84
Bauholz für Reparatur, u. s. w.,	186 48
Schreinerarbeit an Reperaturen,	14 13
Sägen,	70
Eine Walze zu machen,	1 00
Ein neuer Viergäulswagen,	127 00
Wagnerarbeit,	8 55
Grobschmied-Arbeit,	76 37
Ein Dearbornwagen auszubeßern,	16 50
Welschkornpflug,	11 00
Gyps,	6 26
Sattlerwaaren,	11 85
6 Brücken-Jurors und Order,	7 44
Maurerarbeit,	33 91
Kleesaamen für 1854,	19 70
Do. für 1855,	27 00
Straßentax,	26 83
Staatstax,	25 84
Gußwaaren an eine neue Scheuer in '54	28 26
Weißeichen Planken,	9 56
300 Hickory Wieden in '54,	6 00
Eine Pferdegewalt auszubeßern in '54,	30 10
252 Fuß Gewitterruthen an $12\frac{1}{2}$ p. F.	31 50
23 Stück Rindsvieh,	963 50
	$2479 75

Auswärtige Armen.

Allentaun.

Bezahlt für 353 Orders für Aufnahme,		$70 60
Eine Wegnahme Order,		50
H. Dettweiler nach dem Armenhaus zu nehmen,		80
6 Armen	do.	4 80
John Kuhn	do.	80
Benjamin Knauß	do.	80
Adam Olch	do.	80
John Eckert	do.	80
3 Armen	do.	2 40
Mary Mertz' Familie,		10 80
Frau Schuler,		8 00
John Schäffer,		16 18
Hannah Hepler's Kind,		33 50
Frau Höble's Kind,		32 63
Peter Breng,		35 62
Aerztliche Behandlung des P. Breng,		50
do.	Mary Mertz,	6 75
do.	John Schäffer,	14 75
Schulden von Moses Alender in dem Lebanon Caunty Armenhaus		6 00
Constabels Gebühren,		37
		$247 40

Hanover Taunschip.

Bezahlt für die Ausstellung von 16 Orders zur Aufnahme,		$3 20
J. Kepler nach dem Armenh. zu nehmen		1 80
A. Dirter,	do.	1 80
James Dougherty,	do.	1 20
Ein ertrunkener Mann	do.	2 00
Einen Sarg für besagten Ertrunkenen		3 00
Henry Muhe's Familie		3 00
Leichenkosten für Muhe's Frau und Kind		14 00
Anna Welsch u. Leichenkosten ihres Kindes		8 00
Abwartung u. Beköstigung von Mathew Lynn in '54		12 00
		$50 00

Salzburg Taunschip.

Bezahlt für F. Jennings nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 00
Geo. Kleckner	do.	80
Eva u. F. Negely	do.	1 50
Jacob Kemps Leiche	do.	1 25
Charles Bauer aus dem Philadelphia Armenhaus zu nehmen		12 50
Erhaltung des Besagten daselbst		13 75
Aerztl. Behandlung der Frau Luckenbach		2 75
Leichenkosten des Jenathan Meyer,		7 00
		$40 55

Ober-Saucon Taunschip.

Bezahlt für drei Orders für Aufnahme		60
T. Gravey nach dem Armenh. zu nehmen		2 00
Daniel Breßly	do.	2 00
Patrick Ragan	do.	2 00
Benj. Stichler's Leichenkosten		5 00
		$11 60

Nieder-Milford Taunschip.

Bezahlt für Samuel Schmidt's Familie	$2 50
Aerztl. Behandlung von John Miller	4 50
	$7 00

Ober-Milford Taunschip.

Bezahlt für Barbara Hilficker nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 08
Gottlieb Stehle	do.	1 65
Elevina Doll	do.	2 00
Mary Hengstler	do.	1 40
Jacob Weber		8 00
Samuel Schmidt's Familie		1 00
Aerztl. Behandlung von J. Miller's Familie		9 25
do.	von James Reily	1 50
do.	von Jacob Weber	11 62
Leichenkosten des besagten Weber		7 00
		$45 22

Nieder-Macungie Taunschip.

Bezahlt für John Wegely nach dem Armenhaus zu nehmen		$0 60
Peter Lauwitz	do.	1 00
John Herzog	do.	1 37
		$2 97

Ober-Macungie Taunschip.

Bezahlt für 24 Aufnahme Orders		$5 32
John Kuhn nach dem Armenh. zu nehmen		80
James Gagen	do.	1 20
John Willet	do.	1 00
John Meyer	do.	80
Susanna Koch u. Kinder	do.	1 00
Behandlung und Beköst. von Elis. Long		17 00
		$27 12

Weisenburg Taunschip.

Bezahlt für Beköstigung und Abwartung von Henry Previs	$26 25
Aerztliche Behandlung deßelben	8 50
	$31 75

Lynn Taunschip.

Bezahlt um Elisabeth Fries nach dem Armenhaus zu nehmen	$4 25
Leichenkosten der Judith Merkle	7 00
	$11 25

Waschington Taunschip.

Bezahlt für John Klein nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 68
William Mack	do.	2 00
		$3 68

Nordwheithall Taunschip.

Bezahlt für 8 Aufnahme Orders		$1 60
Philip Daugherty nach dem Armenhaus zu nehmen		2 00
James Patrick	do.	1 80
Barney Curran	do.	2 80
John J. Long	do.	1 60
C. Wagner und Kinder	do.	1 80
Mary Kramer u. 3 Kinder	do.	1 60
Ellen Paul	do.	2 40
Susanna Hahn	do.	2 80
Henry Winter	do.	1 60
Leiche des T. Melvany	do.	2 80
Leiche des Henry Nadock	do.	2 20
Aerztliche Behandlung des Eli Scheirer		3 50
		$28 50

Stadt Catasauqua.

Bezahlt für Gustav A. Moore nach dem Armenhaus zu nehmen		$1 40
Christian Lutz	do.	1 40
Rudolph Weber	do.	1 40
Joseph Pfrenter	do.	1 40
Jacob Fretz	do.	1 40
Peter Ward	do.	1 40
James Bennet	do.	1 40
Elisa Cunningham	do.	1 40
Frank Roth	do.	1 40
Eine Aufnahme Order für Matilda Muhs		70
do.	für Mathew Witman	70
Mathew Witman		2 00
Leichenkosten des besagten		7 00
Einen Sarg		3 00
Gemachte Schulden von James Graham im Blockley Hospital		5 44
		$31 44

Südwheithall Taunschip.

Bezahlt für 14 Aufnahme Orders		$2 80
Philip Schäffer nach dem Armenhaus zu nehmen		1 20
Mary Kearney	do.	1 20
Simon Schneider	do.	1 40
Rebecka Mayers u. Kinder	do.	1 40
Die Leiche von H. Stahl	do.	1 00
Do. eines Ertrunkenen	do.	1 40
Do	do. do.	1 40
Aerztl. Behandlung von John Biehler		1 00
Beköstig. und Abwartung von J. Roth		30 00
Aerztliche Behandlung des besagten		45 37
Leichenkosten für denselben		7 00
		$95 17

Drucken, Schreibmaterialien und Postgeld.

Bezahlt für Postgeld		$2 68
Schreibmaterialien,		10 44
M. Hannum die Rechnung von 1854 zu publiziren		12 00
Do.	do. für 1853	12 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
A. L. Ruhe die Rechnung von 1853 zu publiziren		12 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
Brecht u. Harlacher für Rechnung von '54		12 00
Keck, Guth u. Helfrich die Rechnungen von '53 und '54 zu publiziren		24 00
Do.	für eine Nachricht	1 00
Blumer, Busch und Co., die Rechnung von '54 zu publiziren		12 00
		$89 12

Salarien.

Bezahlt an P. Romich, Direktor für ein Jahr	$20 00
do Extra	4 70
H. J. Schantz, Direkter für ein Jahr	20 00
do Extra	10 00
Salomon Klein, Direktor für ein Jahr	20 00
do Extra	3 00
Thomas Faust, Aufseher "	400 00
Thomas B. Faust, Gehülfs-Aufseher	100 00
C. S. Busch, Schatzmeister für ein Jahr	40 00
John D. Stiles, Solicitor	20 00
C. H. Martin, professionelle Dienste "	65 00
do 5 Extra-Besuche	5 00
do 3 Kindesbett-Besuche	6 00
T. H. Martin, professionelle Dienste	65 00
do 4 Extra-Besuche	4 00
	$782 70
	$6287 54
Bilanz zu Gunsten des Schatzmeisters von letztem Jahr	447 91
Jan, 1. 1856, Bilanz in den Händen des Schatzmeisters	265 58
	$7001 03

Wir die Unterzeichneten, Auditors von Lecha Caunty und Staat Pennsylvanien bezeugen hiermit, daß wir die Rechnung von Charles S. Busch, Schatzmeister der Armen - Direkteren und Haus der Beschäftigung, von besagtem Caunty, vom 1sten Januar 1855, bis den 1sten Januar 1856, genau durchgesehen und als richtig gefunden haben, wie sie angegeben ist, und fanden eine Bilanz in den Händen des Schatzmeisters von zwei hundert und fünf und sechzig Thaler und acht und fünfzig Cents.

Ili J. Säger,
Samuel J. Kistler,
John R. Schall, } Auditors.

Die Rechnung von **Thomas Faust,** Aufseher des

Lecha Caunty Armenhauses.

Dr.

Baar empfangen auf verschiedene Rechnungen, nämlich:

Bilanz letztjähriger Rechnung		$48 63
Empfangen von Daniel Guth für Straßen-Arbeit		23 83
Chas. Seagreaves für 62 Busch. Hafer an 50 Cts.		31 00
Peter Heller 66 " "		33 00
Hiram J. Schantz für 25 Gebund Stroh		2 50
" " Schantz ein Sack-Messer		25
Anthony Gottschall für Schuhflicken		6
do	$3\frac{1}{4}$ Pfund Rindfleisch	22
do	2 Tonnen, 16 Hundert und 1 Viertel Steinkohlen	8 43
do	1 Ofen Grät	30
do	1 Schwein	4 65
do	2 Gebund Stroh	40
do	1 Sackuhr	3 00
David Schleifer für Kosten des verstorbenen John Biehler		6 65
Peter Remig für 1 Sackuhr		7 67
do	für Kosten von Peter Lauwitz	4 00
Joseph Lazarus für eine Bilanz hinterlassen von dem verstorbenen H. Holsteiner		6 87
John Derwart Zeugen-Gebühren		50
Jos. Dutt (ein Armer)		5 25
Mrs. Bauman für $5\frac{3}{4}$ Pfd. Seife		58
David Mertz für Medizin		25
Joshua Reinely zurückerstattetes Geld		2 22
John Schantz für Kosten von Barney Curren im Hospital		9 15
Live Koch für Frau und Kinder		5 00
Jonas Diehl für Weben		2 45
S. Klein für Kosten von J. Weger im Hospital		14 75
Conrad Seem für $2\frac{1}{4}$ Busch. Flachssaamen		13 12
D. W. Faust für Häute		47 08
Jos. A Good	do	32 07
Peter Ludwig	do	55 96
Barber und Co. für alt Eisen		3 36
Simon Schneider (ein Armer)		10 50
Grim u. Reninger für 883 Pfd. Unschlitt an 11 Cts.		91 63
do	257 Pfd. Schmalz an 12 Cts.	30 84
do	$79\frac{1}{2}$ do weiße Lumpen 5 do	3 97
do	165 do farbige do 2 do	3 31
10 verschiedenen Personen für Unschlitt		8 72
9 do do	Schmalz	19 27
5 do do	Pferdefutter	1 62
In den Taschen 3 verstorbener Armen gefunden		14 48
		$560 19

Cr.

Baar bezahlt wie folgt:

An Henry Weber für Blechen-Geschirr	$1 20
John Wagner für 15 Buschel Kalk	2 00
Benj. Yeakel für 4 Messern für die Mähmaschine	1 00
Henry Strauß für 3 Buschel Hafer	2 25
Hrn. Luckecker für 100 Backsteine	1 00
Peter Romich für 1 Buschel Pflanz-Grundbirnen	1 00
Peter Romich do ½ do do Welschkorn	50
Keck und Säger für Gyps	1 25
John Kleder für 3 Buschel Kalk	36
John Strasberger für 10 Buschel Asche	2 50
Solomon Derney für Kalk	52
Solomon Reinbold für Schweine zu kastriren	41
William Blank für Schweine zu kastriren	65
Elias Muhs für Reparatur an 3 Wiegen	2 61
Alb. Slever für süße Grundbirnen	50
Jonas Diehl für auf Vendu gekaufte Artikel	8 36
Jakob Heninger, Spinnräder zu repariren	2 75
D. W. Faust für Leder	58 27
Jos. A. Good do	47 30
Peter Ludwig do	59 94
Conrad Seem 16 Gallen Oel	16 00
Grim u. Reninger, Storewaaren	120 75
Cha. S. Busch Schatzmeister, Bilanz letztjähriger Rechnung	49 83
C. S. Busch Hafer verkauft	64 00
Do Geld empfangen von Simon Schneider	10 50
C. S. Busch Geld empfangen von John Wegely	14 75
Reisende Arme	10 34
Zehrgeld für die Fuhre	8 09
Reisekosten des Stewarts	14 67
Bilanz in Händen des Stewarts	47 86
	$560 19

Stock auf der Bauerei.

8 Pferde, 17 Kühe, 1 Bull, 14 Stiere, 6 Rinder, 1 Kalb, 46 Schafe, 50 Schweine, 4 Wägen, 2 Dearborn Wägen, 1 Holzschlitten, 2 Nachtschlitten, 3 Egger, 2 Welschkorn-Eggen, 4 Pflüge, 3 Schiebkarren, eine Frucht-Drill, eine Mähmaschine, eine Dreschmaschine, 2 Windmühlen.

Ertrag der Bauerei.

476 Buschel Weizen, 612 Buschel Roggen, 190 B. Hafer, 11 Buschel Flachssaamen, 2575 Busch. Welschkorn in den Kolben, 1020 Buschel Grundbirnen, 25 Buschel Rüben, 42 Buschel Zwiebeln, 32 Buschel Rothrüben, 4 Bärrel Cucumbern, 4200 Krautköpfe, 4 Hogsheads Sauerkraut, 80 Pfd. gehechelter Flachs, 63 Ladungen Heu, 32 Ladungen Welschkornlaub, 265 Ladungen Mist aufs Land gethan, 2276 Pfd. Rindshäute, 121 Pfd. Kalbhäute, 1557 Pfd. Unschlitt, 1190 Pfd. Schmalz, 1861 Pfd. Butter.

Im Hause verfertigte Artikel.

80 Paar Mannshosen, 50 Paar Knabenhosen, 125 Mannshemden 55 Wämmse, 35 Westen, 47 Weibshemden, 101 Weibs-Frocks, 87 Unterröcke, 115 Schertzeuns, 148 Schürzen 19 Frauen-Kappen, 44 Sonn-Bonnets, 91 Kinder-Frocks, 43 Paar Unterhosen, 31 Todtenkleider, 65 Paar Strümpfe gestrickt, 75 Paar Strümpfe angestrickt, 91 Cutts Strümpfgarn, 105 Cutts Nähts, 90 Kinderhemden, 40 Kinder-Unterröcke, 55 Handtücher, 2 Fruchtsäcke, 4 Bolsters, 4 Kissen Ticks, 42 Bettzüge, 65 Kissenzüge, 43 Züge, 9 Quilts, 76 Yards Flächsen Tuch, $85\frac{3}{4}$ Yds. Werkertuch, $110\frac{1}{2}$ Yds. Wollentuch, $100\frac{3}{4}$ Yds. Cärpet, 750 Pfd. harte Seife, 31 Bärrel Schmierseife, 41 Särge, 6 Wäschmaschinen.

Fleisch verschlachtet.

16624 Pfd. Rindfleisch, 769 Pfd. Kalbfleisch, 8579 Pfd. Schweinefleisch.

Anzahl im Hause.

Es befanden sich im Hause am 1. Januar 1855	164
Empfangen während dem Jahr	964
Geboren	5
	1133
Entlaßen während dem Jahr	164
Wegverbunden	2
Gestorben	31
Todt empfangen	10
Entlaufen	15
	982
Verblieben im Hause am 1. Januar 1856	151

Diese Zahl besteht aus 62 weißen erwachsenen Mannspersonen, 44 weißen erwachsenen Weibspersonen, 28 weißen Knaben unter 12 Jahren, 13 weißen Mädchen unter 12 Jahren, 4 farbige Personen, von welchen allen, 14 verrückt sind.

Wegverbunden.

William Rauch an Jakob Frebelin in Heidelberg, Lecha Caunty.

Susanna Berret an Henry Stump in Albany, Berks Caunty.

Peter Romich,
Salomon Klein,
H. J. Schantz, } Direktoren.

Direkters-Office, Jan. 16, 1856. T3w

Norcross'

Rotary Hobel - Maschine.

Verlangt—Um die Rechte und Maschinen für eine Rotary Pläning, Zusammensetzende und Greeving-Maschine, für Bretter und Planken, unter dem Norcroß' Patent zu verkaufen. Ebenfalls das Zugehör der Moulding-Maschine, welche ein ganzes Brett bei einer Operation in Mouldings verarbeitet. Dieses Patent wurde probirt, und in der Supreme Court zu Waschington entschieden, daß es keine Uebertretung, sondern beßer wäre als Woodworth's Maschine.

Nachzufragen bei **J. D. Dale,** Willow-Straße, oberhalb der Zwölften, Philadelphia, wo die Maschinen in Operation gesehen werden können.

Januar 23. 1856. nq3M

Für die Lädies!

Das neue und modige

Milliner oder Putzwaaren

Etablißement in Allentaun.

Miss Sarah Keiper

Wünscht hierdurch ihren alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie ein neues **Milliner - Etablißement** an No. 15 West Hamilton-Straße, gerade der Odd - Fellows Halle gegenüber, eröffnet hat, und daß sie soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt ist, woselbst sie ein ungewöhnlich großes—bei weitem das größte in Allentaun—schönes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets, Blumen, Bänder und andere Spätjahrs und Winter-Waaren

eingekauft hat, welche alle an geringen Profiten, so gering, wenn nicht geringer als an irgend einem andern Ort in Allentaun verkauft werden sollen. Da sie sich eine genaue Kenntniß von diesem Geschäft zugezogen hat—und nur von den allerbesten Arbeiter beschäftigt, so ist sie im Stande für alle Arbeiten die ihren Stohr verlaßen gut zu sprechen, und somit auch Alle vollkommen zu befriedigen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

Alte Bonnets

werden schön ausgebeßert und umgeändert, so daß sie wie Neue aussehen.

Sie ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Unterstützung, und wird sich immerhin bemühen, durch gute, schöne und billige Arbeit sich ihren Theil der Gunst des Publikums zuzusichern, welches dann stets in dankbarer Erinnerung gehalten werden soll.

Sarah Keiper.

Allentaun, Nov. 21. nq3M

Ho für den

Neu-York Stohr!!

Houpt und Stuckert, No. 29 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

Haben soeben erhalten einen großen Vorrath Spätjahrs und Winter Güter, welche sie für Bargeld eingekauft haben und welche sie willig sind an den nämlichen Bedingungen an einem kleinen Profit wieder abzusetzen.

Vergeßt ihr Motto, „kleine Profite und schnelle Verkäufe" nicht, mit einem großen Stock Güter um jeden Ansprechenden befriedigen zu können.— Ihr Stock besteht aus

Gemeinem schwarzem Seiden,
Fäncy do. Frensch Merino,
Saxony Twill. Persian ditto.
Mouslin de Laines. Persian do.
Lyonese Tuch, u. s. w., u. s. w.

Ferner.—Trimmings,
Bonnet Ribbons,
Handschuhe,
Strümpfe,
Muslins, &c.

Und kurz alle solche Güter die gewöhnlich verlangt werden, werden auf Hand gehalten.

Grozereien,

so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler als sonstwo.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden verlangt.

N. B. — Nichts wird gerechnet um die Güter zu zeigen—gerne werden dieselbe vorgelegt,— und wenn sie nicht paßen, erwarten wir auch nicht zu verkaufen.

Houpt und Stuckert.

Allentaun, Sept. 5, nq6v

Howard Association,

Philadelphia.

Wichtige Ankündigung.

An alle Personen welche an Geschlechts Krankheiten, als Saamen-Schwachheit, Unvermögenheit, Tripper, Eiter, u. s. w., u. s. w. kränkeln. Die Howard Association in Hinsicht der großen Distruktion von Menschenleben und Gesundheit, verursacht durch Geschlechts-Krankheiten, und den Hintergang der auf diese unglücklichen Menschen durch Quacksalber angewandt wird, hat ihren Arzt, den sie immer besprechen, als eine Wohlthätigkeit, angewiesen, in ihrem Namen, allen solchen Personen, (Weiblichen- oder Männlichen Geschlechts) unentgeldlichen Rath zu ertheilen, welche durch Briefe, mit einer Beschreibung ihrer Umstände, Alter, Beschäftigung, Gewohnheiten ihres Lebens, u. s. w., sich an ihn wenden, und in Fällen von großer Armuth und großem Leiden Medizin frei von Kosten zu verabreichen.

Die Howard Association ist ein wohlthätiges Institut, etablirt durch spezielle Begabung, für die Unterstützung von Kranken und Nothleidenden, die an „bösartigen und ansteckenden" Krankheiten leiden, und ihre Fonds können für keinen andern Zweck benutzt werden. Dieselbe hat nun einen Ueberschuß von Hülfsmittel, welchen die Direkteren zur Bekanntmachung obiger Anzeige bestimmt haben. Es ist überflüßig zu sagen, daß diese Association das ausgezeichnetste medizinische Talent des Zeitalters in sich begreift, und daher die besten Behandlungen zu befolgen im Stande ist. Es wird auch nervösen und kranken Frauenspersonen, welche an Unterleibs-Schwachheiten, Gebärmutter Unordnungen, Hartleibigkeit u. s. w. leiden, schätzbarer Rath ertheilt.

Addreßire (Postfrei) Dr. George R. Calhoun, Berathschlagungs-Arzt der Howard Association, No. 2, Süd 9te Straße, Philadelphia, Pa.

Auf Befehl der Direkteren.

Ezra D. Heartwell, President.
George Fairchild, Secretär.

Juni 6, 1855 nq1J

Dr. J. P. Scholl,

Zahnarzt (DENTIST.)

Benachrichtiget das Publikum, daß er noch immer fortfährt Setts von Zähnen auf golden-Platten—von einem einzelnen Zahn, bis zu einer vollen Sett zu machen. Durch lange Erfahrung, und dadurch daß er diesem besondern Zweig der Zahnarzeneikunde seine volle Aufmerksamkeit schenkte, ist er im Stande Zähne in jeder Hinsicht vorzüglicher einzusetzen, als dies durch die meisten Zahnärzte geschieht. Personen die Zähne nöthig haben, würden wohl thun sich persönlich, oder durch Briefe an ihn zu wenden.

Er zieht auch die Zähne, deren Stellen durch Künstliche besetzt werden sollen.

☞ Seine Stuben sind an der Main - Straße der Stadt Bethlehem.

December 5, 1855, nq3M

Hollo! Wonaus?

Meine Hochzeit-Suit kaufen—ich bin auf dem Weg nach

Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

Oktober 17. nq6m

Cärpets und Oeltuch.

Ein großes Assortement von Cärpet und Stiegen-Cärpets, Flor- und Tisch-Oeltuch, zu verkaufen bei Grim und Reninger.